

# **Findbuch**

**150.031**

**Nachlass Stockhorn, Otto Frhr. v.  
(\* 1840)  
Kammerherr, Landgerichtsrat**

**Laufzeit: (1886) 1892 - 1907**

**Umfang: 0,1 lfde. Meter**

Bearbeitet von Dr. Ute-Konstanze Rasp (Juli 2006), klassifiziert  
und als Findbuch erstellt von Heinrich Löber (April 2020)

Landeskirchliches Archiv Karlsruhe

**Bei Zitation angeben: LkA KA, 150.031 NL Stockhorn, Otto  
Frhr. v., Nr. ...**

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
1. Bekenntnisbildung	1
2. Kirchlich-liberale Vereinigung Mannheim	2
3. Der "Fall Wimmer - Hasenclever"	2
4. Der "Fall Hasenclever"	3
5. Der "Fall Schwarz"	3

# Vorwort

*Stockhorn, Otto Frhr. v. (\* 1840)*

Otto von Stockhorn wurde 1840 in Karlsruhe geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaft trat er 1863 in den Staatsdienst ein. Bis zu seiner Pensionierung als Landgerichtsrat in Freiburg 1904 war er an verschiedenen Gerichten in Baden tätig. Sein besonderes Interesse galt der Geschichte. Hier führten intensive Studien vor allem zur Familiengeschichte zu zahlreichen Veröffentlichungen. Auch seine lebhaften Reiseberichte wurden in verschiedenen Zeitungen abgedruckt. Als Mitglied der Konservativen Partei unterhielt er eine rege Korrespondenz über die Belange der Partei und kandidierte sowohl für den Landtag als auch den Reichstag.

Enthält: Materialien zur Bekenntnisbildung in Baden (zw. 1890 und 1907), u.a. auch Fall Wimmer-Hasenclever (1893-1896), Fall Hasenclever (1907) und Fall Schwarz (1894); Gründung der Evangelisch-Kirchlichen Vereinigung in Baden (1895); Antrag der Mannheimer Kirchlich-Liberalen Vereinigung an die Generalsynode (1904).

Umfang: 5 Akten, 0,1 lfde. Meter

Laufzeit: (1886) 1892 - 1907

Benutzbarkeit: frei

## Bemerkung:

1922 hinterlegte der badische Kammerherr und Landgerichtsrat a. D. Otto von Stockhorn Teile des Familienarchivs Stockhorner von Starein im Generallandesarchiv Karlsruhe (GLA KA, Bestand 69, Familienarchiv von Stockhorn): Vgl. Online-Findbuch (<http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=4-2553>).

Der größere Teil des Archivs befand sich bei seiner Schwester Hedwig Blume in Frankfurt und verbrannte während des Zweiten Weltkriegs.

# 1. Bekenntnisbildung

5

(1886) 1892 - 1900

## **Druckschriften zur Bekenntnisbildung in Baden**

Enthält: Gesetzes- und Verordnungsblatt für die Vereinigte evangelisch-protestantische Kirche des Großherzogtum Baden v. 16. Aug. 1886; 21. Nov. 1892; 30. Mai 1893; 15. Mai 1894; 30. April 1895; Zusammenstellung der kirchlich-statistischen Notizen für die Diözesansynoden (1892-1894); Feuerversicherungskasse der evangelischen Geistlichen in Baden; Auszug der wichtigsten Stücke der Augsburger Konzession; Korrespondenzblatt für die Evangelische Konferenz in Baden (v. 16. Sept. 1894: Ein interessanter und wichtiger Erlaß; v. 5. Mai 1895: Erklärungen der evangelischen Konferenz; Die Frühjahrsversammlung unserer evang. Konferenz; Erlaß unseres Oberkirchenrats; ...v. 24. Mai 1896: Die Kirchenratsinstruktion; Der Bekenntnisstand und die Lehrordnung der evang.-protestantischen Kirche in Baden; v. 7. Juni 1896: Bekenntnisstand und die Lehrordnung der evang.-protestantischen Kirche in Baden; v. 11. Juni 1899: Zur Abwehr und zur Klarstellung; v. 23. Juni 1899: Kabinettsbefehl vom Jahre 1824; v. 27. Mai 1900: Die Wiedergewinnung der Entfremdeten für die Kirche und den Glauben; v. 24. Juni 1900: Zur Nachricht; Fünfzig Jahre evangelische Konferenz - Ein Rückblick und ein Ausblick); Mitteilungen des Christlichen Hofportage-Verein (März 1895: Zum Sinnen; Juli 1895: Aus einem Schreiben des Professor Stern aus dem Jahre 1866; v. Mai 1898: Aphorismen oder Gedankenpläne)

Enthält auch: Predigt zur Eröffnung der Generalsynode 1899.

## 2. Kirchlich-liberale Vereinigung Mannheim

1

1904

### Antrag der Mannheimer Kirchlich-liberalen Vereinigung an die Generalsynode

Enthält: Presseauszüge zum Disput der evangelisch-protestantischen Kirchengemeinde Mannheim mit dem Oberkirchenrat Karlsruhe um den Antrag der Kirchengemeinde: "Badische Landeszeitung" aus Karlsruhe v. 15. März 1904 ("Zur Frage der Gleichberechtigung des evang. Liberalismus der Kirchengemeinde"); "Badische Post" aus Karlsruhe v. 23. März 1904 ("... trifft den Lebensnerv unserer badischen evangelischen Kirche ..."); "Badische Zeitung" v. 25. März 1904 ("... wir kennen nur einen Protestantismus ..."); "Badische Post" v. 27. März 1904 ("... nicht zwei Herren dienen ..."); "Evang. Kirchen- und Volksblatt" v. 3. April 1904 ("... Klarheit hergestellt durch Mannheimer Liberale ..."); "Neue Preußische Zeitung" aus Berlin v. 7. April 1904 ("... komische Redensart aus Baden es ist zum katholisch werden ..."); "Badische Post" v. 8. April 1904 ("... Oberkirchenrat lehnt Mannheimer Antrag ab ..."); Beilage des "Reichsboten" aus Berlin v. 10. April 1904 ("... druckt die Begründung der Ablehnung durch den Oberkirchenrat ..."); "General-Anzeiger" aus Mannheim v. 14. April 1904 ("... Verwirrung nach Ablehnung des Antrags durch den Oberkirchenrat ..."); Beilage "Neue Preußischen Zeitung" v. 15. April 1904 ("... bringt einen Artikel aus dem Berliner Evang.-kirchlichen Anzeiger, Ein neues Glaubensbekenntnis ..."); "Neue Preußische Zeitung" (v. 19. April 1904: "... zwei Strömungen in der evangelischen Kirche vorhanden ..."; v. 20. April 1904: "... sehen Zukunft unserer Landeskirche mit Besorgnis entgegen... "); Beilage "Reichsbote" v. 20. April 1904 ("... Mannheimer wollten Gleichberechtigung der Richtungen"); "Badische Post" v. 21. April 1904 ("... Gleichberechtigung schwächt die evangelische Kirche und stärkt die römisch katholische Kirche ..."); "Korrespondenz-Blatt für die evang. Konferenz in Baden" v. 24. April 1904 ("... Ablehnung des Oberkirchenrat wird die Gemüter auch weiter beschäftigen ...")

## 3. Der "Fall Wimmer - Hasenclever"

2

1894 - 1896

### "Fall Wimmer - Hasenclever"

Enthält: Presseartikel: "Freiburger Bote" v. 11. April 1894 zur Rede v. Pfarrer Friedrich Hugo Richard Wimmer, Weisweil, bei einer Veranstaltung der Kirchlich-liberalen Vereinigung in Freiburg zum Thema "Der Grund unserer Hoffnung auf ein ewiges Leben, in 8 Thesen"; handschriftliche Erläuterung, Presseauszüge, zu den 8 Thesen von Pfarrer Wimmer; "Korrespondenzblatt für die Evangelische Konferenz in Baden" (v. 5. Mai 1895: "Erlaß des Oberkirchenrates"; v. 2. Juni 1895: "Darstellung der Meinung der Zeitung zum Fall der 8 Thesen"); handschriftliche Dokumente zum Fall "Wimmer - Hasenclever"; Broschüre: Der "Fall Wimmer - Hasenclever" in Freiburg. Zur Abwehr und Aufklärung. Separatabdruck aus Nr. 43 der "Badischen Landpost" v. 20. Febr. 1895; Beilage "Reichsbote" aus Berlin v. 26. Mai 1895 ("Erklärung des Oberkirchenrates zu den Thesen von Pfarrer Wimmer, kein Einschreiten notwendig - der Verfasser der Pressezeilen sieht die Thesen kritischer"); "Badische Landpost" aus Karlsruhe v. 9. März 1896 (Bericht über die Kirchengemeindeversammlung in Freiburg am 1. März 1896 mit der Überschrift "Aus Kirche und Schule")

## 4. Der "Fall Hasenclever"

3

1905 - 1907

### "Fall Hasenclever"

Enthält: Rede beim Begräbnis des Pfarrers a. D. Dr. Friedrich Hugo Richard Wimmer, gehalten am 2. Sept. 1905 v. Adolf Hasenclever, Dekan in Freiburg; handschriftliche Dokumente "Fall Hasenclever"; Beschwerdeschrift an den Oberkirchenrat und den Großherzog von Baden zu Dekan Hasenclever; Antwortschreiben des Präsidenten des Oberkirchenrates; Schreiben von Dekan Hasenclever

## 5. Der "Fall Schwarz"

4

1894 - 1895

### "Fall Schwarz". Gründung der "Evang.-kirchlichen Vereinigung" in Baden

Enthält: Protokoll der Untersuchung gegen Pfarrer Gottfried Schwarz, Binau, wegen des Flugblattes "60 Sätze gegen die Irrlehren der Christenheit"; Pressemeldung in der "Badischen Landeszeitung" v. 23. Juni 1895: Vorstellung der neuen Partei in der evangelischen Kirche, die "Evangelisch-kirchlichen Vereinigung in Baden";

Enthält auch: Zur Orientierung über Zweck und Ziel der "Evang.-kirchlichen Vereinigung in Baden" [Broschüre]